

nien. Solche Kolonien waren an der Westküste Kleinasiens: Milet, Ephesus, Smyrna; am Bosporus (Straße von Konstantinopel): Byzanz (Konstantinopel); am Pontus Euxinus (Schwarzes Meer): Sinope, Trapezunt; auf der chalkidischen Halbinsel und der übrigen Küste Thraziens: Potidäa, Olynth, Amphipolis. An der Nordküste von Afrika wurde das blühende Kyrene gegründet und auf Sizilien entstanden die Griechenzentren Syrakus, Agrigent, Messana (Messina). Das südliche Italien wurde so stark mit Griechen bevölkert, daß es den Namen „Groß-Griechenland“ erhielt. Hier lagen die Städte Heraklea, Sybaris, Kroton, Rhegium (Reggio), Neapolis und Tarent. Wohin aber auch die Hellenen kamen, dahin trugen sie die befruchtenden Keime griechischer Bildung.

Durch Cyrus waren die kleinasiatischen Griechen, die *Jonier*, unter persische Herrschaft gekommen. Um sich derselben zu entziehen, erhoben sie im Jahre 500 einen Aufstand, eroberten und verbrannten Sardes, wurden aber bald darauf geschlagen und wieder unterworfen. Bei dieser Gelegenheit hatten auch Athen und Eretria ihren Landesleuten Beistand geleistet. Um sie dafür zu züchtigen, sandte König Darius Hystaspis ein Landheer und eine Flotte unter dem Oberbefehl seines Schwiegerjohnes *Mardonios* ab. Aber die Flotte wurde von einem Sturme wider das Vorgebirge *Athos* geschleudert, und das Landheer sah sich durch einen Überfall der Thrazier zum Rückzuge gezwungen. Doch Darius rüstete von neuem und sandte in die griechischen Städte Boten voraus, welche Erde und Wasser als Zeichen der Unterwerfung forderten. Die meisten Städte und Inseln leisteten die verlangte Huldigung, nur die Spartaner und Athener weigerten sich.

490 Ein furchtbarer Kriegsturm brach nun im Jahre 490 von Osten her wider Griechenland los. Etwa 100 000 Fußgänger und 10 000 Reiter segelten auf einer Flotte von 600 Schiffen über das Ägäische Meer, um die Athener zu Sklaven zu machen und in Ketten vor Darius zu bringen. Den Oberbefehl führten *Datis* und *Artaphernes*; *Hippias*, der ebenfalls am Zuge teilnahm, brannte vor Verlangen, sich an seinen Widersachern zu rächen. Nach Unterwerfung der *Kykaden* landeten die Perser auf *Euböa*, zerstörten Eretria und schleppten die Bewohner in die Sklaverei. Dann setzten sie über den Sund und lagerten in der Ebene von *Marathon*. Als man in Athen die Kunde vernahm, daß das persische Heer auf attischem Boden stehe, faßte man den Entschluß, Gut und Leben für die Freiheit zu wagen. Ein *Schnellläufer* wurde nach dem *Peloponnes* gesandt, die Spartaner um Hilfe anzufragen. Diese waren dazu bereit, wagten aber nicht einem alten Gesetze zuwider zu handeln,